

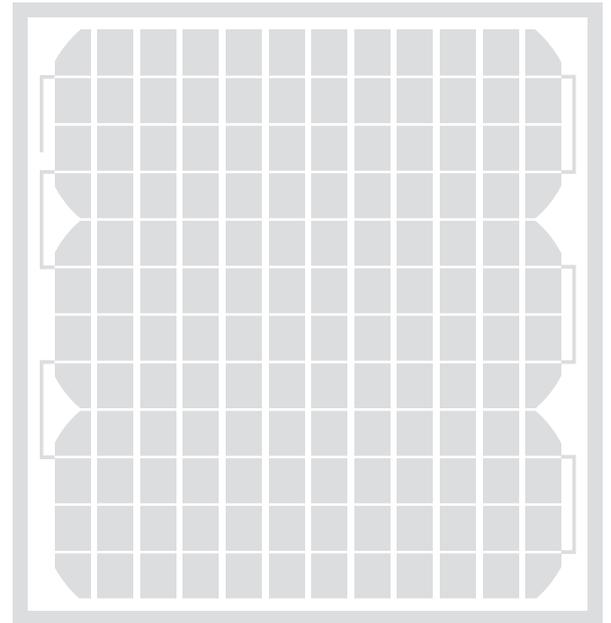
Solemyo

SYKCE

PSY24

CE

Autonomous power system



DE - Anweisungen und Hinweise für die Installation und die Bedienung

 **BAUER**

Bauer Systemtechnik GmbH
Geschäftsführer: Franz Bauer

Gewerbering 17
D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0
Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de
Web: www.bauer-tore.de

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND MASSNAHMEN

Die Planung und Fertigung der Vorrichtungen, aus denen das System Solemyo besteht, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Informationen entsprechen voll den gültigen Sicherheitsvorschriften. Trotzdem kann eine falsche Installation zu schweren Verletzungen der Personen führen, die die Arbeit ausführen und die Anlage benützen. Aus diesem Grund ist es während der Installation wichtig, aufmerksam alle in diesem Handbuch aufgeführten Anleitungen zu befolgen.

Die Installation nicht fortführen, wenn Zweifel jeglicher Art vorliegen und eventuell Hilfe beim Kundendienst Nice anfordern.

SICHER ARBEITEN!

Achtung – Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, sich an diese Anweisungen zu halten.

Achtung – Für die Sicherheit wichtige Anweisungen: aufbewahren.

Befolgen Sie diese Hinweise:

- Ausschließlich die in diesem Handbuch vorgesehenen elektrischen Anschlüsse ausführen: Eine falsche Ausführung der Anschlüsse könnte dem System schwerwiegende Schäden zufügen.
- Wenn das Speisungskabel in der Verpackung im Außenbereich verwendet wird, muss es ganz mit einem spezifischen Stromkabelschutzrohr geschützt werden.
- Nicht mit Metallgegenständen Steckerbuchsen berühren, die sich an der Hülle des Akkumulators befinden.

Unter Berücksichtigung der Risiken, die bei der Installation und der Bedienung des Systems auftreten können, muss das Produkt in der Verpackung unter Beachtung der folgenden Hinweise installiert werden:

- führen Sie nur die Änderungen an Vorrichtungen aus, die im vorliegenden Handbuch vorgesehen sind. Vorgänge dieser Art werden nur Betriebsstörungen verursachen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch willkürlich veränderte Vorrichtungen entstanden sind.
- bringen Sie die Vorrichtungen nicht in der Nähe von Wärmequellen oder freien Flammen an. Solche Handlungen können Betriebsstörungen, Brand und Gefahren verursachen.
- die Vorrichtungen sollten bei der Installation nicht in Wasser oder andere Flüssigkeit getaucht werden. Verhindern Sie bei der Installation, dass Flüssigkeiten in die Vorrichtungen eindringen können.
- das Verpackungsmaterial der Vorrichtungen muss unter genauester Einhaltung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Achtung! – Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, um zukünftige Entsorgungs- oder Wartungsarbeiten an den Vorrichtungen zu erleichtern.

1 – Beschreibung und einsatz

SOLEMYO ist ein unabhängiges Einspeisungssystem für Automatismen Nice für Tore und Garagentore (die Liste der angeordneten Automatisierungen ist in der Verpackung des Produkts enthaltenen Blatt aufgeführt und auch im Site www.niceforyou.com einsehbar).

Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden infolge von unsachgemäßem Gebrauch der verschiedenen Vorrichtungen des Systems, der anders ist als im vorliegenden Handbuch vorgesehen.

Das System Solemyo ist besonders für die Speisung von Automatisierungen geeignet, die von dem Feststromnetz entfernt liegen.

Es besteht aus 3 Grundvorrichtungen, deren Kombination unterschiedliche Konfigurationen ermöglicht, die in der Lage sind, Sonnenenergie oder Stromnetzenergie zu speichern, um sie zu verwenden, wenn die Automatisierung, in der das System installiert ist, dies fordert.

Die verschiedenen Vorrichtungen des Systems sind in den folgenden Verpackungen erhältlich:

- **PSY24:** Das Herz des Systems. Die Vorrichtung kann die durch SYP während den Sonnenstunden erzeugte elektrische Energie speichern und sie zu jeder Stunde des Tages zur Verfügung stellen, einschließlich an Schlechtwettertagen. Dieselbe Vorrichtung kann auch die durch das Festnetz abgegebene elektrische Energie über SYA1 speichern. Die Verpackung enthält den Akkumulator PSY24, die Kabel, die Stecker für den Anschluss an die Automatisierung, die Kleinteile zur Befestigung und diese Gebrauchsanleitung.

- **SYP:** Es handelt sich um eine Vorrichtung, die Solarenergie direkt in Strom umwandelt. Die Verpackung enthält ein Photovoltaik-Kollektor SYP für das Aufladen von PSY24, sowie die Befestigungskleinteile;

- **SYKCE:** Es handelt sich um ein vollständiges Set für die selbstständige Photovoltaikspeisung. Die Verpackung enthält die Vorrichtungen PSY24 und SYP, die Kabel, die Stecker für den Anschluss an die Automatisierung, die Kleinteile zur Befestigung und diese Gebrauchsanleitung.

- **SYA1:** Es handelt sich um eine Vorrichtung, die das regelmäßige Aufladen oder die Notaufladung von PSY24 durch das Feststromnetz und in einem geschützten Raum ermöglicht. Die Verpackung enthält ein Batterieladegerät SYA1.

2 – Überprüfungen vor der Installation

Zur Festsetzung der Systemeignung gegenüber dem zu speisenden Automatismus, werden die in diesem Kapitel beschriebenen Prüfungen vorgenommen und ihre Konformität auch aufgrund der technischen Daten laut Kapitel **“Technische Eigenschaften”** kontrolliert.

An dem zu speisenden Automatismus den geeigneten Punkt zur Installation des Kollektors für Photovoltaik und den zur Installation des Akkumulator herausstellen, wobei folgende Einschränkungen in Betracht gezogen werden müssen:

- a) die in diesem Kapitel beschriebenen Anwendungslimits;
- b) Die Höchstlänge des Speisekabels (3 m) und die des Photovoltaik-Kollektors (3 m);
- c) der verfügbare Platz am zu speisenden Automatismus.

Außerdem müssen die folgenden Prüfungen vorgenommen werden:

- d) prüfen, ob die gewählten Flächen zur Befestigung der beiden Vorrichtungen solides Material aufweisen und eine stabile Befestigung gewährleisten.
- e) prüfen, ob jede zu installierende Vorrichtung in einer vor plötzlichen Stößen geschützten Position angebracht ist.
- f) insbesondere für jede Vorrichtung folgendes prüfen:

SYK Kollektor für Photovoltaik

– prüfen, ob der zur Installation des Kollektors gewählte Ort eine 100% ige **direkte Sonneneinstrahlung (volle Sonne)** an jedem Tag des Jahres garantiert.

– prüfen, ob der zur Installation des Kollektors gewählte Punkt entfernt von Pflanzen, Mauern oder anderen Situationen liegt, die auch teilweise Schatten auf die lichtempfindliche Oberfläche werfen können. **Achtung! – Diese Oberfläche muss direkt und überall von den Sonnenstrahlen beleuchtet werden; ein teilweiser auch kleiner Schattenbereich (zum Beispiel aufgrund eines Blatts oder ähnliches) reduziert die Energiekapazität des Kollektors erheblich.**

– Die Möglichkeit prüfen, den Kollektor korrekt **auszurichten** und **zu neigen**, indem man sich auf die Anleitungen des Kapitels 4 bezieht.

PSY24 Akkumulator

Für eine optimale Effizienz und eine lange Lebensdauer des Akkumulators

sollte dieser an einer Stelle in der Nähe des zu speisenden Automatismus installiert werden; diese Stelle muss ihn vor hohen Sommer – und niedrigen Wintertemperaturen schützen. Die **Ladeleistung des Akkumulators** hängt effektiv von der Umgebungstemperatur ab, unter der er installiert wird. Die optimale Effizienz wird bei durchschnittlichen Temperaturen erreicht, während diese bei niedrigen Temperaturen bedeutend sinkt. Die **Lebensdauer des Akkumulators** wird dagegen durch hohe Sommertemperaturen beeinflusst, die die Alterung der Bestandteile beschleunigen. Normalerweise beträgt die durchschnittliche Lebensdauer der Batterien zirka 4-5 Jahre; das hängt auch von der Intensität ab, mit der die Automatisierung genützt wird.

SYA1 Batterieladegerät

Bezugnahme auf das spezifische Kapitel in der Gebrauchsanleitung der Vorrichtung.

3 – Anwendungslimits des Systems

SEHR WICHTIG

- Wenn die Automatisierung durch das System "Solemyo" gespeist wird, **darf diese auf keinen Fall gleichzeitig mit Strom gespeist werden.**
- Die Vorrichtungen SYP und SYA1, die der Vorrichtung PSY24 Energie geben, werden abwechselnd eingesetzt und können nicht gleichzeitig verwendet werden.

• für die Photovoltaikspeisung (mit SYP)

Die Graphiken A, B und C zeigen die verfügbare Sonnenenergie aufgrund des Breitengrads des Orts in jedem Moment des Sonnenjahrs an, wobei die Automation ausschließlich mit den Vorrichtungen PSY24 und SYP gespeist wird. Die Kurve jeder Graphik wird erstellt, indem die Menge des Tageslichts in Betracht gezogen wird, die an einem bestimmten Breitengrad während eines Jahrs registriert wurde.

Um die höchst mögliche Zykluszahl pro Tag zu erreichen, wie folgt vorgehen.

01. In der Graphik A, B oder C (je nach Breitengrad, in dem sich Ihre Anlage befindet), den entsprechenden Zeitraum des Jahres herausuchen, dann auf der vertikalen Achse den **Wert "Cb"** auffinden, der diesem Zeitraum entspricht, wobei man wie im aufgeführten Beispiel der Graphik vorgeht.
02. Schließlich wird dieser **Wert "Cb"** verwendet, um die Kalkulierungen des in der Verpackung enthaltenen Blatts auszuführen.

Achtung – Wenn der Photovoltaikkollektor während des Tags teilweise im Schatten verbleibt (insbesondere von 10.00 bis 14.00 Uhr), reduziert sich die mögliche Höchstzahl der Bewegungszyklen aufgrund der fehlenden Sonneneinstrahlung des Kollektors.

Achtung – Zur Erhöhung der täglichen Höchstzykluszahl, muss der Verbrauch der Automatisierung reduziert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, in den Steuerungen der Automatisierungen die Funktion „Standby“ zu programmieren, indem das wirksamste Niveau eingestellt wird (Bezugnahme auf das Handbuch der Automatisierung).

• für die Speisung aus dem Feststromnetz (mit SYA1)

Das Aufladen des Akkumulators PSY24 aus dem Feststromnetz muss in einer geschützten Umgebung ausgeführt werden, wobei zuvor PSY24 von dem Kollektor SYP und der Automatisierung getrennt wird.

INSTALLIERUNG DES SYSTEMS

4 – Zusammenbau und anschluss der komponenten

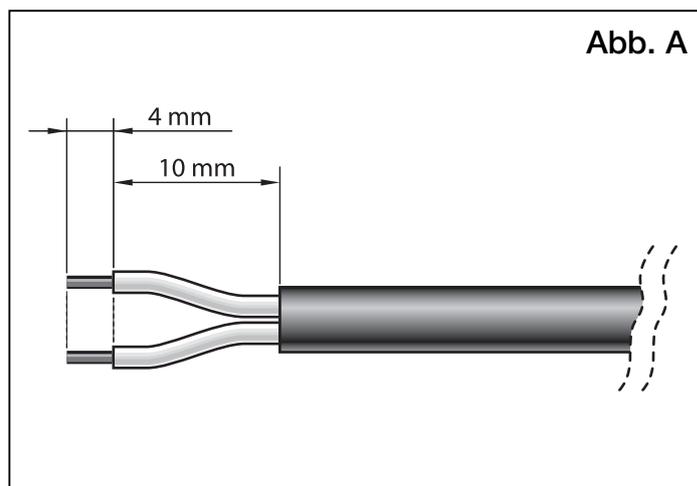
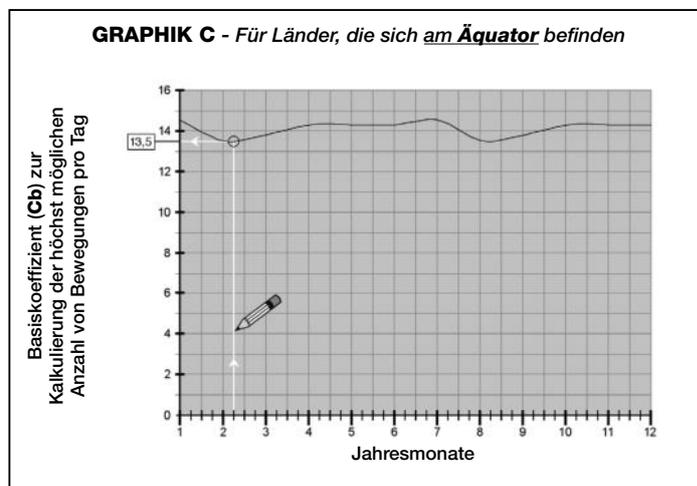
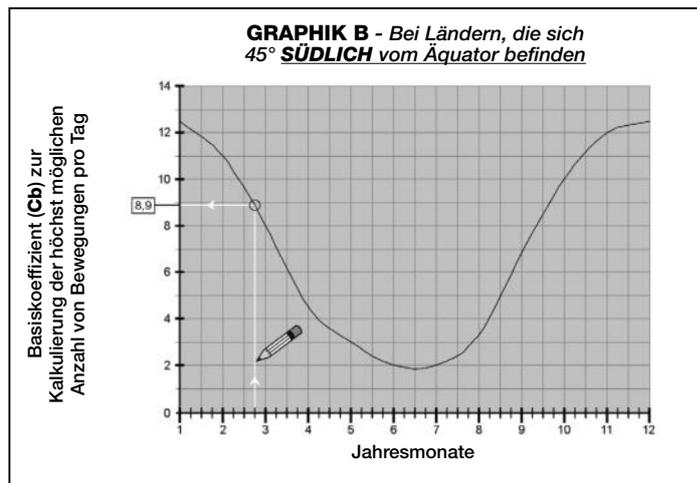
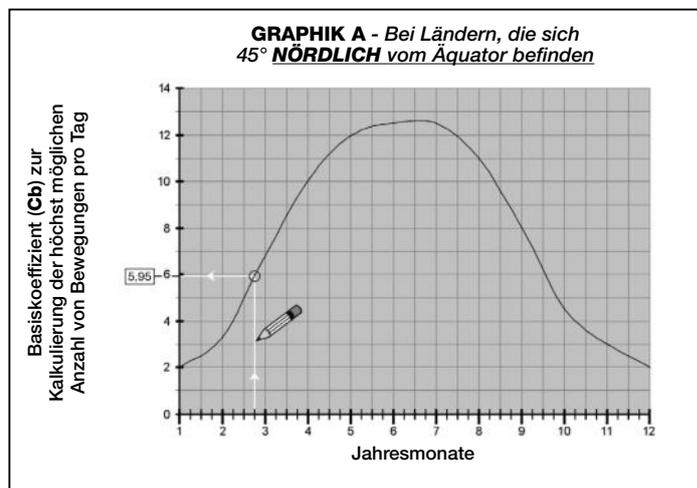
SCHRITT 1 – Optimale Position des Photovoltaik-Kollektors SYP

Generell muss der Kollektor so positioniert werden, dass er konstant über den ganzen Tag und in jedem Moment des Jahrs von der Sonne beleuchtet wird. Das wird erreicht, indem er waagrecht wie senkrecht genau ausgerichtet wird, wobei diese Positionen aufgrund des Orts kalkuliert werden, an dem der Kollektor installiert wird.

Somit werden nach den Prüfungen des Kapitels 2 und der Berücksichtigung der verschiedenen Installierungsmöglichkeiten des Kollektors – siehe **Abb. 6** – die folgenden Vorgänge ausgeführt:

• Die korrekte Ausrichtung des Kollektors auf der waagrechten Fläche definieren, wobei wie folgt vorgegangen wird:

- a) Am Installationsort werden die Himmelsrichtungen **NORDEN** und **SÜDEN** mithilfe eines Kompasses oder mit einer Karte des Orts herausgestellt.



b) Schließlich wird der Kollektor in Richtung NORDEN oder SÜDEN aufgrund der folgenden Bewertungen ausgerichtet:

- Wenn der Installierungsort sich in einem **Land nördlich des Äquators** befindet (USA, Europa, Russland, usw.) muss der Kollektor **genau nach SÜDEN** ausgerichtet werden;
- Wenn der Installierungsort sich in einem **Land südlich des Äquators** befindet (Lateinamerika, Australien, Indonesien, usw.), muss der Kollektor **genau nach NORDEN** ausgerichtet werden.

Für weitere Details siehe **Abb. 4**.

• **Die korrekte Ausrichtung des Kollektors auf der vertikalen Fläche definieren**, indem wie folgt vorgegangen wird:

Es ist vorzuziehen, die maximale Effizienz des Kollektors im Winter zu erhalten, d.h. wenn die täglichen Sonnenstunden geringer als im Sommer sind; somit muss der Kollektor mit einer Neigung ausgerichtet werden, dass die Sonnenstrahlen senkrecht (frontal) zur lichtempfindlichen Fläche erhalten werden.

Diese Neigung entspricht dem Breitengrad des Orts und kann aus jeder Landkarte entnommen werden: zum Beispiel besitzt Madrid den Breitengrad 40°; Venedig 45°; London zirka 50° usw. Für weitere Details siehe **Abb. 5**.

SCHRITT 2 – Befestigung des Kollektors für Photovoltaik SYP am gewählten Ort

Nachdem die Position des Kollektors genau festgesetzt wurde, werden alle Bestandteile seines Trägerbügels gemäß den Anleitungen der **Abb. 3** zusammengesetzt.

Schließlich wird der Bügel des Kollektors auf der gewählten Oberfläche wie in **Abb. 6** gezeigt befestigt.

SCHRITT 3 – Befestigung des Akkumulators PSY24 am gewählten Ort

Nachdem die Prüfungen des Kapitels 2 ausgeführt wurden und die Position genau festgesetzt wurde, wo der Speicher angebracht werden soll, wird dieser auf der gewählten Oberfläche wie in **Abb. 13** befestigt. **Anmerkung:** Zur Befestigung die 2 unten angebrachten Schrauben nur benützen, wenn der Speicher fest und nicht entfernbar befestigt werden soll.

SCHRITT 4 – Kabeldurchgang

WICHTIG! – Wenn das Speisungskabel in der Verpackung im Außenbereich verwendet wird, muss es ganz mit einem spezifischen Stromkabelschutzrohr geschützt werden.

Nachdem der Kollektor und der Akkumulator befestigt wurden, das Kabel des Kollektors durch das Schutzrohr oder den Kabelkanal bis zum Akkumulator verlegen.

In Bezug auf die Gebrauchsanleitung des zu speisenden Automatismus wird der Schutzdeckel der Steuerzentrale entfernt. Dann das Ende des Speisekabels mit frei liegenden Drähten durch den Automatismus führen (wo die anderen Kabel durchgehen) und aus dem Automatismus durch den hierfür vorgesehenen Kabeldurchgang austreten lassen. Schließlich das Kabel durch die eventuelle Schutzführung bis zum Akkumulator führen.

Achtung! – Das Speisekabel nicht an die Zentrale anschließen; den Zugang zur Zentrale geöffnet und den Kabeldurchgang gelockert lassen.

SCHRITT 5 – Zusammenbau der "Pipetten"-Steckerbuchse am Kabel des Kollektors für Photovoltaik SYP

Wenn das Kabel zu lang ist, kann es gekürzt werden, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Drähte freigelegt werden, damit ihre Länge **gleich** derjenigen ist, die in der folgenden **Abb. A** dargestellt ist (**Achtung!** – Unterschiedliche Längen beeinträchtigen den folgenden Zusammenbau der Steckerbuchse).

Dann zum Zusammenbau der **grauen** "Pipetten"-Steckerbuchse am Ende des Kabels des Kollektors wie folgt übergehen:

- 01.** Am Kabel die verschiedenen Bestandteile der Steckerbuchse einfügen, wobei die Reihenfolge laut **Abb. 7** eingehalten werden muss.

ACHTUNG! – Die elektrische Brücke am Steckverbinder nicht ändern (**Abb. 8**).

- 02.** Mit einem geraden Schraubenzieher, am Steckverbinder den **roten Draht an der Klemme Nr. 1** und den **schwarzen Draht** an der Klemme der Erdsteckerbuchse befestigen (**4**) (**Abb. 9**):

Anmerkung – Die Nummern und Bezugssymbole sind auf dem Steckverbinder unterhalb der Klemmen und auf der entgegen gesetzten Seite aufgedruckt.

- 03.** Nachdem die beiden Kabel befestigt wurden, den Steckverbinder in seinen Schutz einsetzen (**Abb. 10**).

Wichtig – Die korrekte Position des Steckverbinders ist diejenige mit dem Symbol der Erdsteckerbuchse, die nach unten zeigt (siehe **Abb. 10**);

- 04.** Dann das Kabel nach außen ziehen und die Dichtung und die Scheibe in die Steckerbuchse einsetzen (**Abb. 11-a-b**). Schließlich den Kabelhalter einschrauben (**Abb. 11-c**), wobei ein Schlüssel benützt wird, um einen vollständig dichten Verschluss zu erreichen.

- 05.** Nachdem die Steckerbuchse zusammengebaut wurde, an der Anschlussseite dieser die mitgelieferte Dichtung anbringen (**Abb. 12**).

SCHRITT 6 – Zusammenbau der "Pipetten"-Steckerbuchse am Speisekabel

Wenn das Kabel zu lang ist, kann es gekürzt werden, wobei die Drähte so befreit werden müssen, dass die Länge **gleich** derjenigen ist, die in der folgenden **Abb. A** gezeigt wird (**Achtung!** – unterschiedliche Längen beeinträchtigen den folgenden Zusammenbau der Steckerbuchse).

Dann zum Zusammenbau der **SCHWARZEN** "Pipetten"-Steckerbuchse am Ende des Speisekabels wie folgt übergehen:

- 01.** Am Kabel die verschiedenen Bestandteile der Steckerbuchse gemäß der in **Abb. 7** gezeigten Reihenfolge einführen;

ACHTUNG! – Die elektrische Brücke am Steckverbinder nicht ändern (**Abb. 8**).

- 02.** Mit einem geraden Schraubenzieher, am Steckverbinder den **blauen Draht an der Klemme Nr. 1** und den **braunen Draht** an der Klemme der Erdsteckerbuchse befestigen (**4**) (**Abb. 9**):

Anmerkung – Die Nummern und Bezugssymbole sind auf dem Steckverbinder unterhalb der Klemmen und auf der entgegen gesetzten Seite aufgedruckt.

- 03.** Nachdem die beiden Kabel befestigt wurden, den Steckverbinder in seinen Schutz einsetzen (**Abb. 10**).

Wichtig – Die korrekte Position des Steckverbinders ist diejenige mit dem Symbol der Erdsteckerbuchse, die nach unten zeigt (siehe **Abb. 10**);

- 04.** Dann das Kabel nach außen ziehen und die Dichtung und die Scheibe in die Steckerbuchse einsetzen (**Abb. 11-a-b**). Schließlich den Kabelhalter einschrauben (**Abb. 11-c**), wobei ein Schlüssel benützt wird, um einen vollständig dichten Verschluss zu erreichen.

- 05.** Nachdem die Steckerbuchse zusammengebaut wurde, an der Anschlussseite dieser die mitgelieferte Dichtung anbringen (**Abb. 12**).

SCHRITT 7 – Anschluss des Kollektors für Photovoltaik SYP an den Akkumulator PSY24

Zum Anschluss des Kollektors an den Akkumulator wie folgt vorgehen:

- 01.** Die **graue** "Pipetten"-Steckerbuchse an die Steckerbuchse "IN" am Akkumulator anschließen (**Abb. 14**);
- 02.** Die Steckerbuchse mit der mitgelieferten Sicherheitsschraube befestigen, wobei man sich auf die **Abb. 15** bezieht. **Anmerkung** – Wenn man vorsieht, die Steckerbuchse oft vom Akkumulator zu trennen, wird die Schraube laut **Abb. 16-a** benützt. Ansonsten die Schraube laut **Abb. 16-b** benützen.

SCHRITT 8 – Anschluss des Akkumulators PSY24 an den Automatismus

ACHTUNG! – Aus Sicherheitsgründen dürfen die in diesem Schritt 8 beschriebenen Vorgänge nur durch qualifizierte und kompetente Techniker ausgeführt werden.

Um den Speicher mit der Automatisierung zu verbinden, wie folgt vorgehen:

- 01.** Zur Steuerung der Automatisierung Zugang erhalten und den Stecker des Speisekabels in die Steckdose für die Pufferbatterie stecken, die sich in der Steuerung befindet. Um diese Steckdose herauszustellen, bezieht man sich auf die Gebrauchsanleitung der zu speisenden Automatisierung.
- 02.** Die **SCHWARZE** "Pipetten"-Steckdose an die Steckdose "OUT" am Speicher anschließen (**Abb. 17**);
- 03.** Die Steckdose mit der mitgelieferten Sicherheitsschraube befestigen, indem man sich auf die **Abb. 18** bezieht. **Anmerkung:** Wenn vorausgesehen werden kann, dass die Steckdose oft vom Speicher getrennt wird, muss die Schraube der **Abb. 16-a** benützt werden, ansonsten die Schraube der **Abb. 16-b** benützen.

5 – Allgemeine Hinweise über die Verwendung des Systems

Wenn der Akkumulator PSY24 nicht korrekt aufgeladen ist, erschöpft seine Reserve binnen weniger Tagen. Aus diesem Grund könnte die Anlage am Ende der Installation und nach Anschluss des Systems an die Automatisierung nicht sofort betriebsbereit sein (der Sammler könnte aufgrund des normalen Selbstentladungsverfahrens mit der Zeit leer werden, was zum Beispiel auch passieren kann, wenn das Produkt auf Lager gehalten wird).

Der Akkumulator PSY24 ermöglicht der Automatisierung eine bestimmte Bewegungszykluszahl (Bezugnahme: Verpackungsbeiblatt). Wenn er somit nicht ständig mit SYP oder gelegentlich mit SYA1 aufgeladen wird, kann der Zustand *leere Batterie* durch ein zyklisches Blinken der Leds und der hörbaren *Beeps* angezeigt werden (die Anzeige kann vorübergehend oder ständig erfolgen).

Insbesondere wenn er mit SYP gespeist wird, kann das Aufladen durch die Wettereinflüsse beeinträchtigt werden, oder durch die intensive Nutzung der Automatisierung (wenn die mögliche Bewegungshöchstzahl überschritten wird). Wenn dies erfolgt könnte PSY24 den Zustand *leere Batterie* anzeigen. Das Aufladen von PSY24 kann mit einer der folgenden Vorgehensweisen wieder hergestellt werden:

A) - Die Anwendung der Automatisierung einschränken und darauf warten, dass die Insolation besser wird und der Akkumulator so durch den Photovoltaikkollektor SYP wieder natürlich aufgeladen wird.

Um das Aufladeverfahren zu beschleunigen, wird PSY24 von der Steuerung der Automatisierung getrennt und einige Tage abgewartet, bis das Photovoltaikkollektor SYP ausreichend Sonnenenergie erhält, um den Akkumulator PSY24 wieder aufzuladen.

B) - Den Akkumulator PSY24 von der Steuerung der Automatisierung und dem Kollektor SYP (wenn vorhanden) trennen. Dann das Aufladen von PSY24 in einem geschützten Ort durch das Batterieladegerät mit Festnetzspeisung SYA1 vornehmen.

Wenn der Akkumulator PSY34 geladen wird (durch Photovoltaikkollektor SYP oder durch Batterieladegerät SYA1), blinkt die rote Led alle 5 Sekunden 2 Mal kurz auf. Prüfen, ob diese Signalisierung auch nach der Installation vorliegt, wenn der Kollektor von der Sonne bestrahlt wird.

Die Anzeige *leere Batterie* endet, wenn das System eine ausreichende elektrische Autonomie erreicht hat, um die Automatisierung in Betrieb zu setzen.

Wenn die Automatisierung dagegen längere Zeit nicht verwendet wird, empfehlen wir, von dem Akkumulator die Stecker der Automatisierung und des Photovoltaikkollektors zu trennen und den Akkumulator an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren.

WAS TUN, WENN... (Leitfaden zum Lösen von Problemen)

• **Die Steuerung der Automatisierung schaltet nicht ein und der Akkumulator (Mod. PSY24) zeigt nichts an.**

Das könnte von den nicht korrekten Anschlüssen oder nicht perfekt eingesteckten Kabeln abhängen; oder der Akkumulator PSY24 könnte vollständig leer sein oder keine ausreichende Energie besitzen, um den Zustand *leere Batterie* anzuzeigen.

In diesem Fall ist es notwendig, ein schnelles Aufladen mit dem Batterieladegerät SYA1 vorzunehmen oder abzuwarten, bis der korrekt angeschlossene Photovoltaikkollektor SYP wieder beginnt, den Akkumulator PSY24 zu laden.

• **Der Akkumulator PSY24 entlädt sich zu schnell.**

Das könnte von einer zu starken Alterung des Akkumulators abhängen, somit muss er ausgetauscht werden; die Ursache könnte auch eine zu intensive Anwendung der Automatisierung sein, über den in diesem Handbuch (Kapitel 3) vorgesehenen Limits hinaus.

• **Die Akkumulator PSY24 lädt sich nicht mehr auf.**

Das könnte von einer mangelhaften Funktion des Kollektors für Photovoltaik SYP aufgrund einer falschen Installation oder von einer mangelhaften Funktion des Akkumulators PSY24 abhängen.

REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

Normalerweise benötigen die Systemvorrichtungen keine besonderen Instandhaltungen, eine regelmäßige Kontrolle hält die Anlage jedoch immer in einem guten Zustand.

Zur Ausführung einer korrekten Wartung sollte somit alle 6 Monate kontrolliert werden, dass der Kollektor für Photovoltaik SYP keinen Schmutz angesammelt hat (Blätter, Sand, usw.); dieser Schmutz könnte die Wirksamkeit beeinträchtigen.

Außerdem ist es notwendig zu prüfen, ob der Akkumulator PSY24 ersetzt werden muss, da seine Autonomie aufgrund seines Alters mit der Zeit reduziert sein könnte.

ACHTUNG – Der eventuelle Austausch des Akkumulators PSY24 darf ausschließlich von qualifiziertem und erfahrendem Personal ausgeführt werden.

ENTSORGUNG

Entsorgung der Systemvorrichtungen

Die Vorrichtungen sind ein vervollständigender Teil der Automatisierung und müssen somit gemeinsam entsorgt werden.

Wie die Installationsarbeiten muss auch die Abrüstung am Ende der Lebensdauer dieser Vorrichtungen von Fachpersonal ausgeführt werden.

Diese Vorrichtungen bestehen aus verschiedenen Stoffen: Einige können recycelt werden, andere müssen dagegen entsorgt werden. Informieren Sie sich bitte über die Recycle- oder Entsorgungssysteme, die von den in Ihrem Gebiet geltenden Vorschriften für die Kategorie dieser Vorrichtungen vorgesehen sind.

Achtung! - Bestimmte Teile der Vorrichtungen können Schadstoffe oder gefährliche Substanzen enthalten, die bei Gelangen in die Umwelt, schädliche Wirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen haben könnten.

Wie durch das Symbol seitlich angegeben, ist es verboten, diese Vorrichtungen zum Haushaltsmüll zu geben. Daher differenziert nach den Methoden entsorgen, die von den auf Ihrem Gebiet gültigen Verordnungen vorgesehen sind, oder die Vorrichtungen dem Verkäufer beim Kauf neuer, gleichwertiger Vorrichtungen zurückgeben.



Achtung! – Die örtlichen Verordnungen können schwere Strafen im Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieser Vorrichtungen vorsehen.

Entsorgung des Akkumulators PSY24

Achtung! - Die Batterie enthält Schadstoffe und darf nach der Entfernung nicht in den Hausmüll gegeben werden. Er muss bei Anwendung von Methoden entsorgt oder recycelt werden, die von den in Ihrem Gebiet geltenden Bestimmungen vorgesehen sind.

DE - echnische Dokumentation

Bilder

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

HINWEISE • Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C (± 5°C). • Nice behält sich das Recht vor, jederzeit als nötig betrachtete Änderungen am Produkt vorzunehmen, wobei die Funktionalitäten und der Einsatzzweck beibehalten werden. • SYKCE garantiert die mögliche Höchstzahl der Bewegungen pro Tag nur, wenn der Photovoltaikkollektor korrekt ausgerichtet ist und die Bedingungen laut Kapitel 3 einhält.

AKKUMULATOR PSY24

BESCHREIBUNG	DATEN
Netzspannung:	24 V
Höchststrom:	10 W
Nennkapazität der Batterie:	20 Ah
Schutzart:	IP 44
Betriebstemperatur:	-20 °C ÷ +50 °C (0 °C ÷ +40 °C (0 °C ÷ +40 °C, wenn er mit dem Festnetzspeisegerät aufgeladen wird)
TVollständige Ladezeit:	Zirka 15 Stunden (bei Anwendung des Festnetzspeisegeräts)
Abmessung:	258 mm x 235 mm x 180 mm
Gewicht:	14 kg

Hinweis – Die Batterien in dem Akkumulator PSY24 sind VRLA-Batterien (Valve Regulated Lead Acid), d.h. hermetisch und durch ein Ventil geregelt. Sie entsprechen der Anweisung A67 der Regelung IATA/ICAO für gefährliche Waren. PSY24 ist somit nicht als gefährliche Ware zu betrachten und kann ohne Risiko per Flugzeug, Schiff oder auf Straßen transportiert werden.

KOLLEKTOREN FÜR PHOTOVOLTAIK SYP

BESCHREIBUNG	DATEN
Netzspannung:	24 V
Spitzenleistung:	15 Wp
Betriebstemperatur:	-40 °C ÷ +85 °C
Abmessung:	390 mm x 415 mm x 28 mm
Gewicht:	1,9 kg

Hinweis – Das Glas des Kollektors für Photovoltaik wurde auf die Festigkeit gegen Hagel- und mittelstarke Stöße getestet. Bei besonders starkem Hagel oder Stößen könnte das Glas beschädigt werden, in diesem Fall wendet man sich an den Technischen Kundendienst Nice.

CE-Konformitätserklärung

Erklärung in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien: 2006/95/CE (LVD) e 2004/108/CE (EMC)

Anmerkung: Der Inhalt dieser Konformitätserklärung entspricht dem in den offiziellen Unterlagen angegebenen, die sich im Firmensitz der Nice S.p.a. befinden, und insbesondere der vor dem Druck dieser Anleitung verfügbaren, letzten Revision. Der hier vorhandene Text wurde aus Verlagsgründen angepasst. Eine Kopie der ursprünglichen Erklärung jedes Produkts kann bei Nice S.p.a. angefordert werden. (TV) I.

Erklärungsnummer: 285/PSY(...)

Revision: 1

Sprache: DE

Herstellernamen: NICE s.p.a.

Adresse: Via Pezza Alta N°13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italien

Produkttyp: Solar-Set Nice

Modell / Typ: Set (Bausatz) SYKCE, bestehend aus dem Photovoltaik-Kollektor SYP und dem Akkumulator PSY24

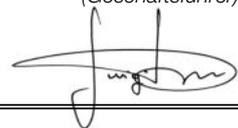
Zubehör: SYA1

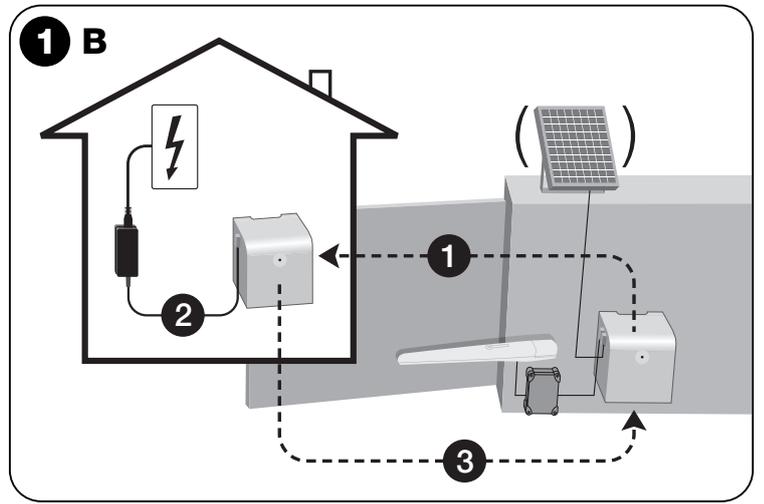
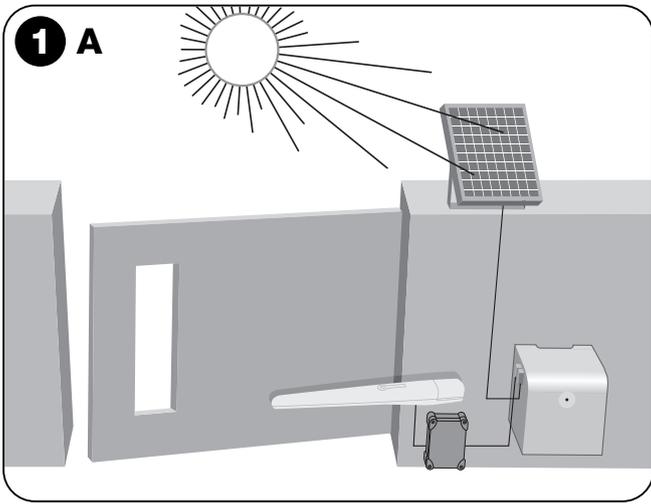
Der Unterzeichnende Luigi Paro erklärt als Geschäftsführer unter seiner Haftung, dass das oben genannte Produkt den Vorschriften der folgenden Richtlinien entspricht:

- 2006/95/EWG RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATS vom 12. Dezember 2006 bezüglich der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten hinsichtlich elektrischer Materialien, das innerhalb bestimmter Spannungslimits verwendet wird und zwar gemäß den folgenden übereinstimmenden Normen: EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006 + A13:2008
- 2004/108/EWG RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND RATS vom 15. Dezember 2004 bezüglich der Annäherung der Gesetzgebungen der Mitgliedsstaaten, was die elektromagnetische Verträglichkeit betrifft und die Richtlinie 89/336/EWG aufhebt und zwar gemäß den folgenden übereinstimmenden Normen: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007

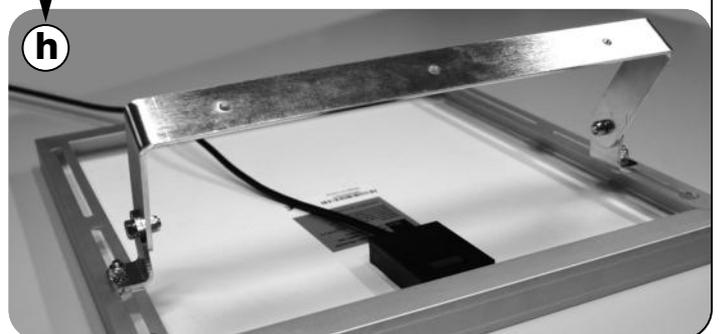
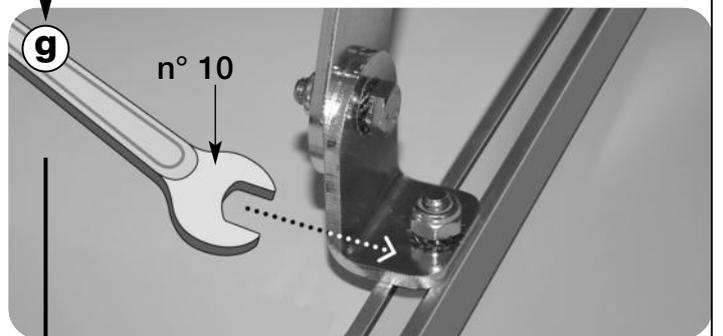
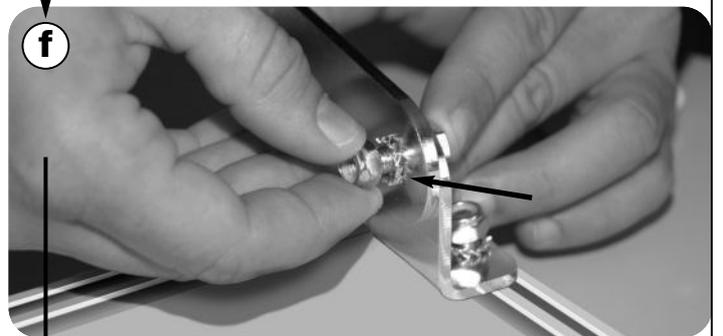
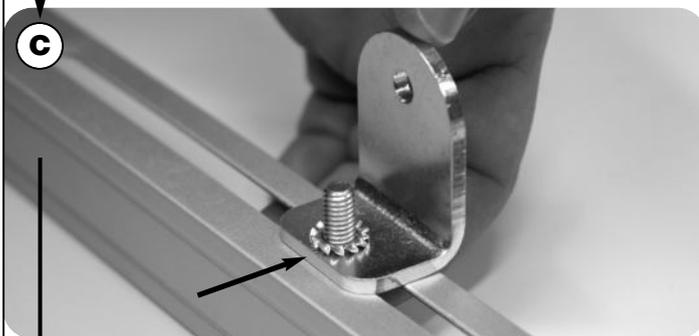
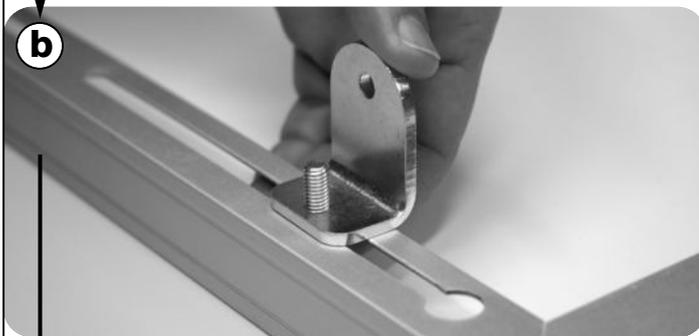
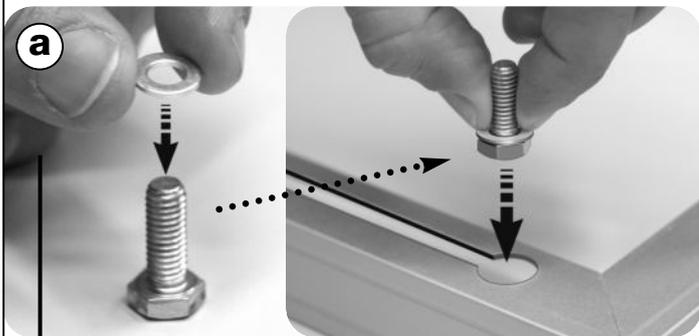
Oderzo, den 17. März 2010

Ing. Luigi Paro
(Geschäftsführer)

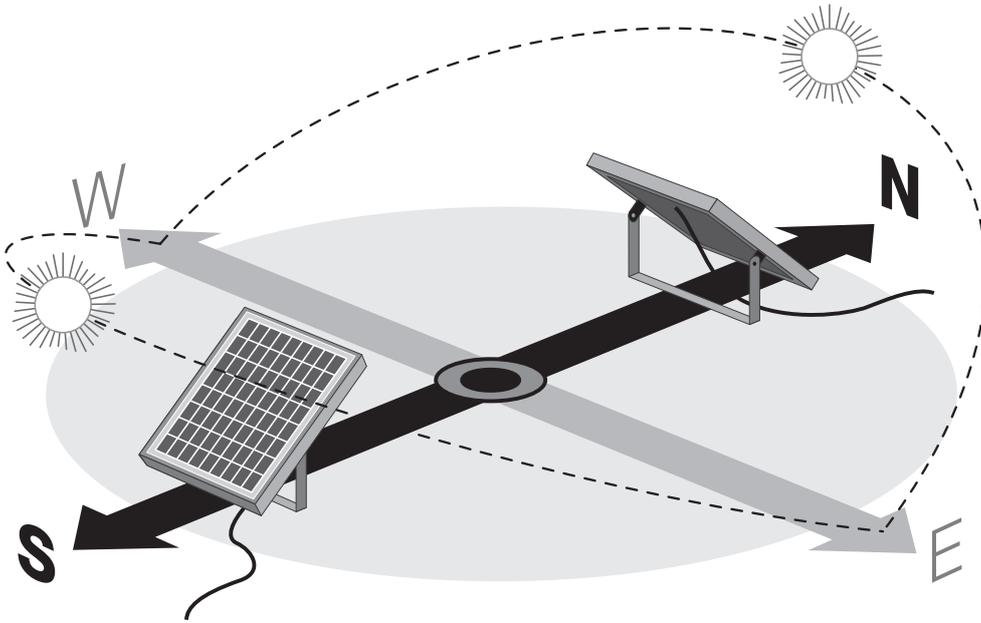




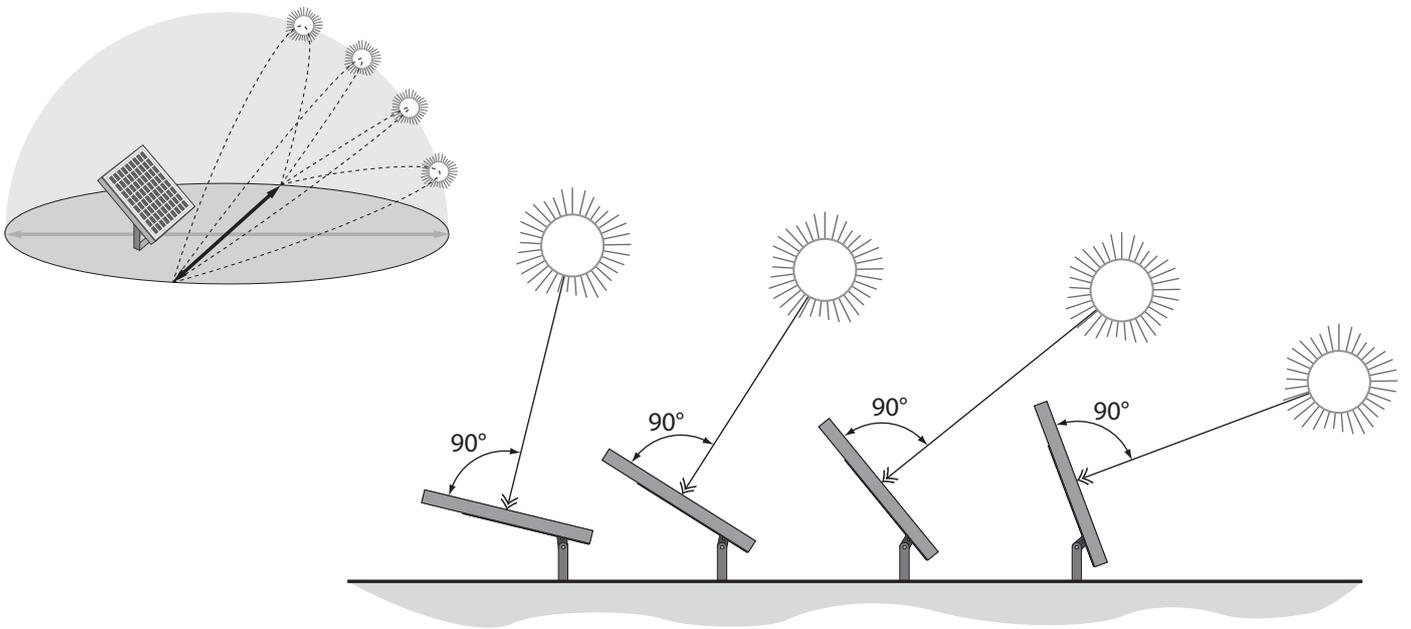
3 DE - Zusammenbau des Haltebügels des Kollektors für Photovoltaik



4



5



6

